



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 08.09.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:03 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

---

#### **Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr**

Anwesend

Vorsitz

Walter Fiedler

Mitglieder

Steffen Hedrich

Vertretung für: Uwe  
Siemann

Jonas Hofmann

Joachim Horst

Daniel Hörl

Dieter Jung

Vertretung für:  
Peter Hofmann

Wilfried Klabunde

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Stefan Gerth

Sabine Reucker

Verwaltung

Peter Ott

Michelle Sommer

Abwesend

Mitglieder

Christoph Herr

entschuldigt

Peter Hofmann

entschuldigt

Uwe Siemann

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Carl-Philip Flick

entschuldigt

Eberhard Freund

entschuldigt

Arno Seipp

entschuldigt

# Tagesordnung

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Fortschreibung des IT-Ausbaus mit Lahn-Dill-Breitband oder Alternativen XIX/314
- 3 Beteiligung an der IKZ zu einem Zweckverband Hochwasserschutz XIX/155
- 4 Energiesparmaßnahmen XIX/315
- 5 Bekanntgaben und Verschiedenes
- 5.1 Fertigstellung KITA "Bunte Eiche", Edingen
- 5.2 Information zum weiteren Procedere Dorfentwicklung "Haus der Vereine" 1-09 zur Vorlage XIX/268
- 5.3 Brücke Ruppertsühle, Stand der Dinge
- 5.4 Die Radfahrbeauftragte berichtet:
  - E-Bike Ausleihstation in Sinn und Förderbescheide
  - aufhebender Bescheid des LDK zur 30 km/h-Anordnung Bahnhofstraße
  - Radwege in Sinn
- 5.5 Energiemengenbilanzierung Sinn
- 5.6 3-Klang-Projekt
- 5.7 Bauplatzentwicklung in Sinn
- 5.8 Einberufung Feuerwehrkommission

# Protokoll

## Tagesordnung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

### 2 Fortschreibung des IT-Ausbaus mit Lahn-Dill-Breitband oder Alternativen

**XIX/314**  
**ungeändert beschlossen**

Herr Steubing stellt den aktuellen Sachstand anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Für die teilnehmenden Kommunen bei der Gigabit-Studie gibt es jeweils 50.000 € Fördergelder. Der Verwendungsnachweis muss noch geprüft werden, danach erfolgt die Auszahlung der Gelder. Alle erforderlichen Unterlagen liegen bei der Behörde entsprechend vor. Das heißt: das bisher verausgabte Geld an ekom ist bei der Kommune „nur ein durchlaufender Posten“, welcher nach erfolgreicher Prüfung wieder an die Kommune zurückfließt.

Herr Bender berichtet, dass bisher 3 Firmen in Sinn ihr Interesse zum Ausbau angekündigt haben. Diese 3 Firmen sollen in eine Ausschuss-Sitzung eingeladen werden und die Firma inkl. der geplanten Umsetzungen vorstellen. Nach diesen Vorträgen soll im Ausschuss diskutiert werden wie das weitere Vorgehen aussehen soll.

#### Beschlussempfehlung

Die Gemeindevertretung beschließt den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes bis in die Häuser mit einem Anbieter des Marktes!

Der Vorgang verbleibt zunächst im BPUEV-Ausschuss und holt dazu weitere Angebote/Informationen am 13.10.2022 ein!

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

**3 Beteiligung an der IKZ zu einem Zweckverband  
Hochwasserschutz**

**XIX/155  
ungeändert beschlossen**

Herr Fiedler leitet das Thema ein und erläutert, dass es das Ziel der Satzung sei das Thema „Hochwasserschutz“ in den Kommunen zusammen zu bearbeiten und dass somit die Kommunen voneinander profitieren und es im Zweckverband auch fachliche Ansprechpartner bei Anliegen oder Fragen gibt. Die finanzielle Beteiligung am Verband der Gemeinde Sinn liegt bei etwas über 3.000 €.

Herr Bender ergänzt, dass am Sitzungstag nochmal ein überarbeiteter Entwurf der Satzung in Allris eingestellt wurde. Auch soll in der kommenden Woche die Satzung nochmal Thema bei der „Bürgermeister-Runde“ sein. Jede Kommune zahlt ihren Beitrag für die allgemeine Mitgliedschaft und die Leistungen innerhalb des Verbands. Wenn in einer Kommune besondere Leistungen erforderlich werden, dann werden diese nicht über die Beiträge abgerechnet, sondern in der Regel einzeln den Kommunen in Rechnung gestellt.

Herr Jung fragt nach er angedachten Zeitschiene für die Gründung des Verbandes und die weiteren Schritte. Herr Bender antwortet, dass dies von der „letzten Zustimmung“ der beteiligten Kommunen abhängig ist. Wenn die Gemeinde Sinn nun dieser Satzung schon einmal zustimmt, dann gehört Sinn hier schon mal zum größten Teil der anderen Kommunen (rund 75%), welche auch schon zugestimmt haben. „Wenn es nach der Mehrheit der Kollegen geht, dann kann der Verband ggf. noch in diesem Jahr gegründet werden.“

Die weitere Bearbeitung des Themas „Hochwasserschutz“ in den Kommunen ist nicht zwangsläufig abhängig von der Gründung des Verbandes. Hier können die Kommunen auch jetzt schon tätig sein. Der Verband kann diese Arbeiten dann später sicherlich aber entsprechend unterstützen – vor allem mit dem Input von Experten.

**Beschlussempfehlung**

Es wird empfohlen dem vorgelegten Satzungsentwurf des Zweckverbandes Hochwasserschutz Lahn-Dill zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

**4 Energiesparmaßnahmen**

**XIX/315  
geändert beschlossen**

Herr Bender berichtet zu den aktuell geplanten Maßnahmen. Die Punkte „Weihnachtsbeleuchtung“ und „Temperatur in der Kita“ soll hier im Ausschuss erst noch einmal gesondert

diskutiert werden und ggf. falls notwendig auch gesondert abgestimmt werden.

Herr Hörl bringt eine Äußerung zu Temperaturabsenkungen bei Heizanlagen ein: es soll in jedem Fall geprüft werden in welchen Rahmen eine Temperaturabsenkung noch wirtschaftlich sinnvoll ist und bis zu welcher Temperatur die Heizanlage eine Absenkung leisten kann ohne dabei (technischen) Schaden zu nehmen.

Herr Klabunde fragt, ob „eine solche Feinregulierung bei den zum Teil alten Heizanlagen überhaupt möglich ist“? Dazu ergänzt Herr Hörl, dass man prüfen sollte inwieweit ein „Herunterfahren der Heizanlage z.B. am Wochenende überhaupt sinnvoll sei, da beim Wiederhochfahren der Anlage oft erst recht ein hoher Energieverbrauch entsteht.“ Herr Hedrich ergänzt ebenfalls, dass er auch der Meinung ist, dass eine Absenkung und das wieder Hochheizen oft mehr Energie verbraucht, um auf das vorherige Temperaturniveau zu kommen, als die Heizung „einfach durchlaufen zu lassen“.

Ggf. sollte man in gewissen Bereichen Temperaturtracker installieren, um einen Überblick über die vorherrschenden Temperaturen zu bekommen und ggf. auch mit den Personen, die sich in den Räumen aufhalten zu analysieren, ob es zu kalt/ zu warm oder angenehm ist.

Herr Bender erläutert, dass an allen Heizkörpern Thermostate hängen und man auch schon jetzt darauf achten sollte, dass diese zum Wochenende z.B. herunter „auf 1“ gestellt werden.

Es wird von Herrn Jung die Überlegung eingebracht „digitale Heizkörperventile, welche über eine App steuerbar sind“ anzubringen. So könnte „ähnlich wie bei einem Smart Home“ individuell und gezielt die Temperatur geregelt werden. Herr Hörl ergänzt, dass es man ggf. diesen „Smart-Home-Stil“ mit gewissen Zeitenregelungen hinterlegt einstellen sollte. Der individuelle Zugriff kann ggf. trotzdem noch zusätzlich als Möglichkeit erhalten bleiben.

Herr Horst trägt zum Thema „Weihnachtsbeleuchtung“ bei: wenn man sich dazu entscheiden sollte die Weihnachtsbeleuchtung abzuschalten, dann sollte diese Entscheidung auch von allen Gremien einheitlich mitgetragen werden.

Herr Jung stellt die Frage nach den Kosten, die für den Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung entstehen. Er ist gegen eine allgemeine Abschaltung der Weihnachtsbeleuchtung. Herr Hedrich entgegnet hier, dass es bei dieser Thematik erstmal vorrangig nicht um den Faktor Kosten gehen sollte, sondern eher um den Energie-/Stromverbrauch.

Es wird ein Kompromissvorschlag von Herrn Hörl eingebracht: ggf. könnte die Beleuchtung nur in gewissen Bereichen angebracht werden. Herr Hofmann ergänzt, dass er sich gut vorstellen könnte z.B. nur die Dorfplätze (Dorfmitte) mit den Weihnachtsbäumen zu beleuchten und auf die restliche Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten.

Im Rahmen der Diskussion bezüglich der Beleuchtung, wird nochmal das Thema „Umstellung der Beleuchtung auf LED“ in den gemeindlichen Liegenschaften von Herrn Jung angesprochen. Hier sollten nochmal die aktuellen Fördermöglichkeiten geprüft werden und das Thema sollte weiterbearbeitet werden.

## **Beschlussempfehlung**

Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgenden Energiesparmaßnahmen mit folgenden Zusätzen:

Die Temperaturen in der Kita sollen sich nach den vorgegebenen Empfehlungen der bestehenden Regelwerke richten, sprich: allgemeiner Richtwert im Regelbetrieb 20°C, für Kleinkinder (Krippe) 21-22°C, in den Wasch-/Wickelräumen 24°C und in den Schlafräumen 18°C. Die Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen soll nicht montiert und somit nicht betrieben werden. Lediglich sollen in den Ortsteilen „punktuelle Akzente“ gesetzt werden, wie z.B. die Weihnachtsbäume an den Dorfplätzen.

## Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

---

## 5 Bekanntgaben und Verschiedenes

Verschiedenes:

- Bürgerhaus Fleisbach: es wird ein Förderverein Bürgerhaus Fleisbach neu gegründet. Die Beauftragung zur Feststellung der erheblichen Mängel im Bürgerhaus soll erfolgen.
- Standort Fußballkäfig: Ablehnung durch Anwohner im Merkenbacher Weg. Neuer Standort in Arbeit.
- Parken im Wendehammer: es gibt immer wieder Ärger in den Wendehämmern durch parkende Anwohner. Vor allem auch im Hinblick auf den Winterdienst, sollte man sich der Gelegenheit annehmen. Hier soll ein Ortstermin vereinbart werden.
- Feuerwehrhaus Sinn: Mangel an den Feuerwehrtoren. Tore stehen immer auf, da aktuell nicht in Betrieb. Vorerst sollen die Tore mit Ketten abgesperrt werden. An einer langfristigen Lösung, damit die vorhandenen Tore wieder funktionieren wird gearbeitet.
- Beteiligung Lahn-Dill-Bergland Energie Genossenschaft: Wasserkraftwerk Nendershausen bis zum 20.9.22, Solarpark Salzbödetal bis 15.11.22. Seitens Herr Bender wird keine Beteiligung empfohlen.

Anlage 1      Anlage\_Absichtserklärung neutral\_Solarpark Salzbödetal

Anlage 2      Anlage\_Anschreiben Mitglieder neutral\_Solarpark Salzbödetal

Anlage 3      Anlage\_Absichtserklärung neutral\_Wkw Niederhausen

Anlage 4     Anlage\_Anschreiben Mitglieder neutral\_Wkw Niederhausen

Anlage 5     Anlage\_Information über die Risiken eines Nachrangdarlehens

Anlage 6     Anlage\_Projektbeschreibung Wkw. Niederhause-  
Nahe\_Bilderstrecke\_01.08.2022

Anlage 7     Anlage\_Projektbeschreibung Wkw. Nlederhausen an der Nahe v. 08.2022

---

## **5.1 Fertigstellung KITA "Bunte Eiche", Edingen**

Herr Ott präsentiert den aktuellen Sachstand und den Baufortschritt anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Anlage 1     20220908\_Präsentation\_Info Baufortschritt Kita Edingen

---

## **5.2 Information zum weiteren Procedere Dorfentwicklung "Haus der Vereine" 1-09 zur Vorlage XIX/268**

Sachstand: Bauantrag ist eingereicht mit Genehmigung ist in den nächsten 6 Wochen zu rechnen! Die Genehmigungsplanung wäre dann zu beauftragen!

---

## **5.3 Brücke Ruppertsmühle, Stand der Dinge**

Wieder geöffnet! THM wird dazu Aufträge an Studenten vergeben und die Möglichkeit der Sanierung zu prüfen. Kostenschätzung liegen derzeit im 7-stelligen Bereich mit 80%iger Förderung! Wir wollen trotzdem die Chancen der Sanierung wahrnehmen und abwarten was die THM dazu sagt!



---

#### **5.4 Die Radfahrbeauftragte berichtet:**

- **E-Bike Ausleihstation in Sinn und Förderbescheide**
- **aufhebender Bescheid des LDK zur 30 km/h-Anordnung Bahnhofstraße**
- **Radwege in Sinn**

Herr Bender leitet das Thema kurz ein und gibt das Wort an Frau Höll. Frau Höll berichtet zu den o.g. Themen und deren Sachstand. Die Informationen/ Präsentationen werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es wurde ein Antrag auf Fachgruppe im Förderkreis Sinn e.V. gestellt.

Für die Radwegalternative von Edingen nach Katzenfurt ist es angedacht den vorhandenen Feldweg befahrbar zu machen.

Zur Ablehnung 30km/h in der Bahnhofstraße: Bescheid des LDK mit der Bitte die straßenverkehrsrechtliche Anordnung vom 4.5.21 aufzuheben. Damit widerspricht man jedoch sinnbildlich dem vom LDK beauftragten Büro für die Verbesserung des Radverkehrs im LDK, ferner den im Rahmen der Dorfentwicklung, getroffenen Einschätzungen der AG Mobilität und Verkehr, den Empfehlungen dieses Ausschusses, Fachfirmen der Verkehrsanalytik und den Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Des lieben Friedens willen hat Hr. Bender seine Anordnung aufgehoben. Nach wie vor ist er der Ansicht, dass hier eine falsche Entscheidung getroffen wurde.

Gegenüber Herr Strack-Schmalor kann Hr. Bender „bei allem Verständnis nur sagen: Schämen Sie sich einen solchen Bescheid herauszugeben! Das ist überbordende sinnlose Bürokratie!“

Anlage 1      20220908\_Präsentation\_Bahnhofstr. Alternativen

Anlage 2      20220908\_Präsentation\_Radverkehr\_Weitere Wege Sinn

---

#### **5.5 Energiemengenbilanzierung Sinn**

Herr Bender berichtet zum Thema:

Hervorzuheben aus 2021:

- aus 3 Wasserkraftwerken - knapp 2.000.000 Kilowattstunden (kWh)
- aus 177 Photovoltaikanlagen – 2.855.000 kWh
- wir verbrauchen in den Haushalten knapp 10.000.000 kWh
- wir verbrauchen für Industrie, Handel Gewerbe 17.000.000 kWh  
davon 81.000 kWh Straßenbeleuchtung

27.000.000 kWh, davon 18% Selbst Erzeuger – Luft nach oben!

Man sieht deutlich: gestiegene Stromerzeugung, weniger Verbrauch!

2000t Einsparung von CO2 durch EEG Anlagen in Sinn – Luft nach oben!

25.000.000 kWh Gasverbrauch in Sinn = pro HH etwa 26.000 kWh In den Jahren 2010 bis 2021 Werbung für Gas: von knapp 600 Anlagen auf 800 in 2021 Anlagen

---

## 5.6 3-Klang-Projekt

Der neue Termin zur Vertragsunterzeichnung ist für den 21.9.2022 vorgesehen

---

## 5.7 Bauplatzentwicklung in Sinn

- Projekt Kellersweg: stockt
- Bauplätze an der K 64: stockt. Der Thematik bezüglich der Firma Brohl sieht Herr Bender sehr gelassen entgegen. Hier sollen entweder Reihenhäuser oder eine Einzelhausbebauung entstehen. In jedem Falle sollte die Gemeinde Sinn „handeln“.
- Das alte Gebäude der Kita Edingen soll voraussichtlich bis Ende 22 abgerissen werden: 4 Bauplätze von 550 bis 580m<sup>2</sup>. Es soll kein anderweitiger eigenwirtschaftlicher Betrieb mehr zugelassen werden!

---

## 5.8 Einberufung Feuerwehrkommission

Ein Grundstück im Außenbereich ist gefunden, erste Skizzen im Entwurf liegen vor.

Vorsitz:

---

Walter Fiedler

Schriftführung:

---

Michelle Sommer